

PRESSEMITTEILUNG

APG und EPEX SPOT starten am 1. Oktober 15-Minuten-Kontrakte in Österreich

Grenzüberschreitender Handel mit Deutschland und Schweiz von Beginn an

Paris / Wien, 9. September 2015. Der Handel mit 15-Minuten-Kontrakten wird am 1. Oktober auf den kontinuierlichen Intraday-Markt in Österreich ausgeweitet, vorbehaltlich erfolgreicher Tests mit den Handelsteilnehmern. Der österreichische Übertragungs-netzbetreiber (ÜNB) Austrian Power Grid (APG), seine deutschen Pendanten Amprion, Tennet und TransnetBW, die Europäische Strombörse EPEX SPOT und ihr Clearinghaus European Commodity Clearing (ECC) haben für diese Ausweitung in den vergangenen Monaten eng zusammengearbeitet. Erst am 16. Juli war die Vorlaufzeit für den grenzüberschreitenden Intraday-Handel an der deutsch-österreichischen Grenze auf 60 Minuten reduziert worden. Nun wird die Einführung von 15-Minuten-Kontrakten in Österreich durch Anpassungen der Fahrplan- und Kapazitäts-Systeme seitens des österreichischen und der deutschen ÜNB möglich.

Der grenzüberschreitende Handel mit deutschen und schweizerischen 15-Minuten-Kontrakten ist von Beginn an ein integraler Bestandteil der Ausweitung, die Kontrakte erstrecken sich damit nunmehr über drei Länder.

„15-Minuten-Kontrakte sind ein Schlüssel bei der Bewältigung der derzeitigen Entwicklung der Strommärkte in Europa“, sagt Jean-François Conil-Lacoste, Vorstandsvorsitzender der EPEX SPOT. „Österreichische Marktteilnehmer werden von diesem Flexibilitätsinstrument profitieren, ebenso von der sofortigen grenzüberschreitenden Liquidität durch Deutschland und die Schweiz.“

“Die Integration erneuerbarer Energien und der Wandel hin zu mehr Flexibilität im Handel stellt die Akteure der europäischen Energiewirtschaft vor wachsende Herausforderungen. Die Einführung der 15-Minuten-Kontrakte bietet den österreichischen Marktteilnehmern sowohl im innerösterreichischen als auch im grenzüberschreitenden Handel zwischen Deutschland und Österreich die Möglichkeit, ihre Handelspositionen weiter zu optimieren“, sagt Thomas Karall, Mitglied der Geschäftsführung der Austrian Power Grid.

15-Minuten-Kontrakte wurden zuerst auf dem deutschen Intraday-Markt eingeführt und sind seitdem eine Erfolgsgeschichte. Im Juni 2013 wurden sie zum Zeitpunkt der Einführung des Schweizer Intraday-Markts auf die Schweiz ausgeweitet – mit der Möglichkeit, diese Kontrakte grenzüberschreitend mit Deutschland zu handeln. Seit Dezember 2014 liefert eine ergänzende 15-Minuten-Eröffnungsauktion auf dem deutschen Intraday-Markt ein klares Preissignal auf 15-Minuten-

Basis. Über 10 TWh wurden seit dem Start in 15-Minuten-Kontrakten gehandelt, und seit Jahresbeginn wurden weit über 300 GWh monatlich gehandelt.

Die Europäische Strombörse EPEX SPOT SE betreibt die Märkte für kurzfristigen Stromhandel für Deutschland, Frankreich, Österreich und die Schweiz. EPEX SPOT hält 100 % an der APX Group (inklusive Belpex), die die Märkte für kurzfristigen Stromhandel für die Niederlande, das Vereinigte Königreich und Belgien betreibt. Die Europäische Strombörse trägt zur Schaffung eines europäischen Binnenmarkts für Strom bei und teilt ihre Erfahrung mit Partnern auf dem Kontinent und weltweit. Gesellschaftsform der EPEX SPOT (Societas Europaea) und ihre Belegschaft sind durch und durch europäisch. Die Börse hat ihren Sitz in Paris und Niederlassungen in Amsterdam, Bern, Brüssel, Leipzig, London und Wien. 275 Unternehmen handeln jährlich über 450 TWh Strom an der EPEX SPOT und der APX – ein Drittel des Strombedarfs der abgedeckten Länder. EPEX SPOT ist Mitglied der EEX-Gruppe, Teil der Deutschen Börse. Europäische Strom-Übertragungsnetzbetreiber sind an der EPEX SPOT beteiligt. Weitere Informationen: www.epexspot.com.

Die Austrian Power Grid AG (APG) ist Österreichs Regelzonenführer und betreibt das heimische Stromübertragungsnetz auf der Hochspannungsebene. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts. Weitere Informationen unter www.apg.at.

KONTAKT

Wolfram Vogel • Director Public Affairs & Communications
EPEX SPOT SE • 5 boulevard Montmartre • 75002 Paris (Frankreich)
E-Mail press@epexspot.com • Tel +33 (0) 1 73 03 61 32

Fritz Wöber • APG Communications
Austrian Power Grid • Wagramer Straße 19 • 1220 Wien (Österreich)
E-Mail fritz.woeber@apg.at • Tel +43 (0) 50 320 56243